

Luftblumen und -Tiere

Am fünften und letzten Tag der siebenten Kinder Business Week war der Workshop Luftballon-Basteln eines der Highlights.

Letztes Update am 27.07.2012, 17:57



Kids designen Taschen



Ausblick durch den Luftreifen ;)

Ein bisschen durchzog Wehmut und Abschiedsschmerz schon den ganzen Freitag Vormittag. Die siebente Kinder Business Week neigte sich dem Ende zu. Am frühen Nachmittag stieg das Abschlussfest mit Verlosung und Riesentorte.

Davor gab`s natürlich noch einige Vorträge und Ideen-Werkstätten, u.a. eine mit jenen Profis, die die lustige Luftballon-Dekoration im Foyer und den Gängen gestaltet hatten. Von Donuts

und anderen Formen war erst die Rede. Dann ging's mit langen dünnen Ballons ans selber basteln. Aus der Stange wurde erst ein Kreis, dann in der Mitte zusammengedrückt, einmal gedreht - das Ergebnis sah aus wie Brillen. Zusammenklappen, in der Mitte wieder zusammendrücken und einmal eindrehen - fertig war die Blüte. Der Stengel war dann keine Hexerei mehr ;)

Kids designten coole Taschen...



Kids designten Taschen

Mehr als zwei Dutzend Kids liefen Donnerstag Nachmittag mit neuen Taschen bei der Kinder Business Week herum. Jede Tasche anders. Individuell designt. Von den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Ideen-Werkstatt mit urban tools selbst.

Unfreiwillig hatte der Kinder-KURIER an diesem Tag auch für ein "Rätsel" gesorgt. Ein saublöder Fehler auf Seite 1 in einem Untertitel "6 von 5 haben überlebt". Dabei war's um sechs von elf rohen Eiern gegangen... - siehe nächster Absatz. Wer den Fehler entdeckte bekam beim KiKu-Stand als Dankeschön eine kleine Schachtel mit sechs Ölkreide-Stiften.

Und natürlich wurde in der nächsten Ausgabe alles aufgeklärt. Die vier Seiten vom Donnerstag kannst du unten runterladen!

Am Samstag findest du auch im Karriere-Teil des KURIER einen ausführlichen Bericht zur Kinder Business Week: Unternehmt was, Kinder! - Natürlich auch online hier verknüpft. Daher kommst zu jetzt noch zu einer Fehlermeldung, wenn du drauf klickst.

Welches Ei wohl überlebte?



Elf Gruppen bauten Konstruktionen, damit ein rohes Ei einen 6-Meter-Flug übersteht

Spannender Höhepunkt des dritten Tages der KinderBusinessWeek war wohl der Workshop mit der ASFINAG. Wie wichtig Sicherheit ist, und was passieren kann, wenn wer im Auto etwa nicht angeschnallt ist - das war das eine. Aber spannend ging's dann vor allem zu, als die Kids in elf Kleingruppen Sicherheitsbags für jeweils ein rohes Ei bauten. Jede Gruppe bekam eine Rolle Klopapier, Klebestreifen, eine Schnur, Papier und wer wollte konnte auch noch einen Luftballon verwenden. Elf mehr oder minder gut geschützte Eier wurden auf den kurzen Flug vom Balkon in die Einfahrt der Wirtschaftskammer geschickt.

Und sechs der elf rohen Eier überlebten. Zwei weitere hatten nur einen kleine "Verletzung", eine Delle. Siegerinnen wurden - weil ihr Ei "überlebte" und sie unter diesen sechs Gruppen die schnellsten beim Bau waren: Pia Essl, Makka Umchajeva und Ellena Pinho-Dullnig.



Wo soll die Party steigen? - Demokratie spielend lernen



Beratungen in gemütlicher Position - eine der "Parteien" bei der Demokratie-Werkstatt

Bauen mit Gips-Platten, Schokolade formen, Brötchen streichen und vieles mehr stand am zweiten Tag der KinderBusinessWeek auf dem Programm. Und eine Werkstatt der anderen Art. Die DemokratieWerkstatt des Parlaments, die auch die ganze Woche im Foyer Rahmenprogramm bietet, lud ein, ein "Gesetz" zu beraten und beschließen.

Drei Parteien - Gelb, Türkis und Lila - diskutierten zehn Punkte zu einer Party. Drei mögliche Locations, verschiedene Transportmittel zählten ebenso dazu wie die Frage, ob Live-Musik, DJ oder MP3-Files. Natürlich gab's ein beschränktes Budget. Und so musste diskutiert, beraten - und abgestimmt - werden.

Natürlich findest du auch dazu einen Beitrag in der zweiten Tageszeitung des KiKu bei der KinderBusinessWeek - unten zum Download!

Kinder treffen Unternehmer_innen - und Bruno



Bruno, das Infoscreen-Maskottchen besuchte die KinderBusinessWeek - und dabei den KiKu

Die Kinderuni ist zu Ende und schon startet - heuer zum siebenten Mal - die KinderBusinessWeek. Nach Künstler_innen in der ersten Ferienwoche und Wissenschaftler_innen in der zweiten und dritten Woche können Kids in Wien nun fünf Tage lang mit führenden Vertreter_innen von Unternehmen über deren Business reden oder in Ideenwerkstätten Produktions- und Wirtschaftsabläufe spielerisch nachvollziehen.

Dazu gehört auch schreiben. Wozu Zeitungen wichtig sind, diskutierten vier Dutzend Kids mit dem stellvertretenden Chefredakteur des KURIER, Gert Korentschnig. Mit InfoScreen verfassten sie witzige Karten an Bruno, dessen Maskottchen. Scheinbar von den Osterinseln und aus Neuseeland sandten sie kurze, witzige Botschaften.

Und der wanderte - im Kostüm steckte Veronika - zur Kinder-KURIER-Redaktion, wo mit Kids Tageszeitungen produziert werden. Zwei Zeichnungen aus der ersten Ausgabe - von Estella und Haidar (beide acht Jahre) sowie ein foto vom Besuch in der mobilen KiKu-Werkstatt findest du oben.